



LUDWIGMUSEUM im Deutscherherrenhaus Koblenz

Ludwig Museum im Deutscherherrenhaus • Danziger Freiheit • D-56068 Koblenz

An die Schulleitungen, Lehrerinnen und Lehrer

Stephan Kaluza DEMARKATION TRANSIT
28. Januar bis 18. März 2018

Liebe Schulleiterinnen und Schulleiter,
liebe Lehrerinnen und Lehrer,

im neuen Jahr starten wir mit DEMARKATION TRANSIT eine Ausstellung, die sowohl politische wie geografische Veränderungen bewusst macht, die menschlichen Versuchen Konstanten zu errichten, entgegen läuft. Und so könnte sie nicht besser in die heutige Zeit passen – sei es mit Blick auf die politischen Veränderungen oder auch bezogen auf das jüngste Hochwasser. Die Ausstellung wird den Schülerinnen und Schülern ermöglichen einen anderen Blick auch auf ihre direkte Umgebung an Rhein und Mosel zu erhalten. Dabei regt sie zu malerischen, fotografischen und literarischen praktischen Arbeiten an – nicht zuletzt, da Kaluza selbst auch als Autor und Theatermacher sich einen Namen gemacht hat.

Panoramafoto und Hintergrund



„herrliche Landschaft“ – „das ist
Auschwitz!“ „Oh“

So könnte eine Reaktion auf Stephan
Kaluzas Fotos aussehen – und dies zeigt,
wie Orte von Generationen historisch
aufgeladen sind, werden und wurden.
Oder ihre Bedeutung auch wieder

verlieren und ohne den Kontext nur ein Stück Natur sind.

Der Besuch der Ausstellung kann Start eines Projekts sein, das solche Orte im Umfeld des Schulortes aufspürt, fotografiert – und die Historie recherchiert. Angeregt durch die Ausstellung kann bereits im und um das Museum, dem historischen Deutscherherrenhaus, ausgerüstet mit einer Panoramaapp mit der fotografischen Suche begonnen werden. Funde zugedeckter Geschichte sind garantiert!

ABKLATSCHEN – RAKELN – WEGKRATZEN

Experimentieren mit Farbe ist angesagt! Nach erster in Augenscheinnahme der Malereien Kaluzas heißt es selbst zu erforschen, wie sich Farbe schichten lässt – am besten natürlich auf Leinwand. Während das ganze trocknet, schauen wir uns Kaluzas Schichtungen genauer an – wie hat er das gemacht? Ist das wirklich „nur“ abstrakt – oder können wir Konkretes – auch in Verbindung zu seinen Fotografien entdecken?



Ich erinnere mich an... Kunst als Schreibanlass



Es liegt nah, die Fotos historisch aufgeladener Orte als Schreibanlass zu nehmen. Mit Methoden aus dem Bereich Darstellendes Spiel werden während des Museumsbesuchs Situationen und Räume geschaffen, die freie Texte

entstehen lassen. Verschiedene literarische Formen können hierbei erprobt werden. Ein zentrales Thema ist „Erinnerung“ passend zu den abgelichteten Orten. Ein Blick auf Stephan Kaluza als Autor, z.B. dessen Werk „30 Keller“ darf hier auch nicht fehlen.

Führung buchen

Die Module verstehen sich als Vorschläge – wir beraten Sie gerne und entwickeln ein individuelles Programm für Ihre Gruppe. Nutzen Sie unser [Formular](#).

1-stündige bzw. 2-stündige Führungen (mit praktischer Arbeit) für Gruppen, inklusive zwei Begleitpersonen, kosten **25 € je Stunde zzgl. Material**.

Für Informationen und Anmeldungen sind wir erreichbar unter den Telefonnummern **0261-30 40 416 und 30 40 433** oder per Mail an paedagogik@ludwigmuseum.org, www.ludwigmuseum.org

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Lehrerfortbildungen

Kunst als Schreibanlass

Donnerstag, 1. Februar 2018 15-17 Uhr

Nach einem kleinen Preview der Ausstellung Stephan Kaluza **Demarkation / Transit** werden Möglichkeiten vorgestellt und exemplarisch erprobt, Werke Kaluzas, der selbst auch Autor ist, als Ausgangspunkt für die Gestaltung literarischer Texte zu nehmen, kostenfrei, Anmeldung erforderlich

Orte der Erinnerung - szenischer Schreibworkshop

2. und 3. 03. 2018 10.00 – ca. 17 Uhr

Der Workshop ist offen für alle Teilnehmer, kann für Lehrerinnen und Lehrer als Fortbildung zertifiziert werden. Mehr Infos in gesondertem Schreiben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr KunstKontakt Team,
Marko Sommer

Bildangaben:
Auschwitz, 120 x 300cm
Transit, 2017, Öl auf Leinwand,
Omaha Beach, 2016, 100 x 1000cm
Alle © Stephan Kaluza